

Zwei Vorstände des SV-DJK Kolbermoor legen ihr Amt nieder

Bei den diesjährigen Wahlen des SV-DJK Kolbermoor hat Dr. Hans Kellermann nicht mehr als Vorstandsmitglied kandidiert. Er bleibt dem Verein dennoch erhalten, als Beisitzer im Hauptausschuss, außerdem wurde er von den Mitgliedern zum Ehrenvorstand gewählt.

Vorstandssprecher Gerhard Duschl bedankte sich bei Dr. Kellermann für das vertrauensvolle persönliche Verhältnis und seine Loyalität zum Verein. Dr. Kellermann ist seit 1962 Mitglied beim damaligen SVK und war aktiver Fußballer in Jugend- und Herrenmannschaften. Von 1981 bis 1986 war er Schatzmeister der FB Abteilung. 1986 wurde er zum stellvertretenden Vorstand gewählt, bis er 1991 erster Vorstand wurde. Seit der Fusion von SVK und SB –DJK Kolbermoor im Jahre 1999 ist er Vorstand im SV-DJK Kolbermoor. In seinen Ämtern hat er stets zum Wohl und zur Entwicklung des Vereines beigetragen. Der BLSV hat Dr. Kellermann 2011 mit der Goldenen Ehrennadel für 25 Jahre Vorstandsarbeit ausgezeichnet.

G. Duschl erinnert sich gerne an einen Festabend, an dem erstmals öffentlich darüber nachgedacht wurde, dass es sinnvoll sein könnte, wenn beide Vereine enger zusammen arbeiten würden. Der Fusion beider Sportvereine gingen dann viele vertrauensvoll geführte Gespräche mit den verschiedenen Gremien und den Vorständen beider Vereine voraus. Seit diesem Zeitpunkt hat sich H. Kellermann als Vorstandmitglied zur Verfügung gestellt und mit hohem persönlichen und zeitlichen Einsatz dem Verein gedient.

Franz Bartl, der Ausnahmesportler, will sich wieder mehr in der Taekwondo Abteilung einbringen. Diese Tätigkeit hat ihn veranlasst, das Amt als Vorstandsmitglied im SV-DJK abzugeben.

Franz war 1980 Gründungsmitglied der Taekwondo Abteilung im damaligen DJK-SB Kolbermoor und leitete 14 Jahre die Abteilung. Er ist Fachübungsleiter, Trainer mit B-Lizenz, zugelassener Kampfrichter der Bayerischen Taekwondo Union und zugelassener Prüfer der Deutschen Taekwondo Union. Seine sportlichen Erfolge sind Legende, viele Male Deutscher und internationaler Deutscher Meister, zahlreiche Meisterschaften und vordere Plätze bei internationalen Meisterschaften, mehrmaliger Europameister. Stockerplätze beim Weltturnier in Korea. 1999 war er der erfolgreichste Sportler der Europameisterschaft.

Franz Bartl war seit 2007 im Vorstand des SV-DJK, er hat auf Grund seiner Erfahrungen und dem Kontakt zu den aktiven Sportlern wichtige Gesichtspunkte im Vorstand eingebracht. Bei den Baumaßnahmen auf der Turneralm war er durch seinen Beruf als Bauingenieur und seiner Erfahrung ein unentbehrlicher Unterstützer.

Vorstandssprecher Gerhard Duschl bedankte sich bei Franz Bartl für seine Arbeit im Vorstand, die geprägt war von Vertrauen, Loyalität, Einsatzbereitschaft und Spaß, das zur positiven Entwicklung des Vereins beigetragen hat.

Auch Franz Bartl wird zukünftig als Beisitzer im Hauptausschuss aktiv sein.



Die neue Vorstandschaft des SV-DJK

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde die neue Vorstandschaft des SV-DJK Kolbermoor gewählt. Wiedergewählt wurden der Vorstandssprecher Gerhard Duschl, Vorstandsmitglied Klaus Wiesener, Schatzmeister Erich Schlarb und Schriftführerin Monika Schmidbauer. Als neue Vorstandsmitglieder wurden Pamela Oberrauch und Robert Straub von der Mitgliederversammlung gewählt.



Pamela Oberrauch spielt seit 2009 Volleyball beim SV-DJK Kolbermoor und hat 2013 die Leitung der Abteilung Volleyball übernommen. Robert Straub ist seit ca. 35 Jahren beim Verein. Er war aktiver Sportler in den Abteilungen Skisport, Turnen, Judo, Fußball. Er führte von 2001-2010 erfolgreich die Abteilung Fußball.

von links nach rechts: Schatzmeister Erich Schlarb, Vorstandsmitglied Robert Straub, Vorstandsmitglied Klaus Wiesener, Schriftführerin Monika Schmidbauer, Vorstandssprecher Gerhard Duschl, Vorstandsmitglied Pamela Oberrauch.

3. Integratives Special Olympics FLOORBALL Turnier war ein großer Erfolg

Drei Gästeteams ,Herning aus DÄNEMARK , Hoisbüttel aus Schleswig Holstein und Memmingen aus dem Allgäu, waren nach Rosenheim in die Ebersberger Turnhalle gekommen. Die Abteilung Handicap-Integrativ des Sportbund/DJK hatte eingeladen.

Bei der Klassifizierung, unterstützt von Christian Schirmacher Koordinator FLOORBALL von SPECIAL OLYMPICS DEUTSCHLAND, stellte sich schnell heraus ,wie überragend die Dänen und Hoisbütteler waren. Sie spielten sich mit den Unterallgäuer Werkstätten Memmingen in die Leistungsgruppe A.

Die grünen Teufel und gelben Panther aus Rosenheim landeten in der Gruppe B, mit den „Weißen Wilden“ (ein Team aus Helfern gebildet).

Nach der Eröffnung durch die Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer sprachen auch viele Ehrengäste ein Grußwort: Achim Gabor, Vorstandsvorsitzender der Gabor Shoes AG, der BVS Ehrenvorsitzende des Bezirkes Oberbayern Siegfried Kick, Manfred Reißner von der Emmy Schuster-Holzhammer Stiftung, die Behindertenbeauftragten von Stadt und Landkreis Rosenheim Christine Mayer und Irene Oberst sowie Christiane Grotz, der Vizepräsident des DJK-Diözesanverbandes, Konrad Mack, und die Vertreterin der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling, Carmen Störk. Den Special Olympics Eid sprachen, in Vertretung für den erkrankten Athletensprecher Klaus Heibler, Martina v. Bötticher und Gabriele Bauer; danach wurde um jedes Tor gekämpft.



Der Super Rosenheimer Torwart Wolfgang Haas hütete das Tor der GRÜNEN TEUFEL, mit den Spielerinnen und Spielern Saskia Brandt, Carolin Burkhardt, Mathias Baumann, Markus Quelle, Daniel Ehmhart, Michael Ganser und Leon Janku.

Bei den GELBEN PANTHERN spielte die tolle Torfrau Martina v. Bötticher mit ihrem Team: Veronika Bielmeier, Sepp Bertold, Michael Bichler, Robert Virag und Marco Schmid.

Die Rosenheimer Torhüter/in hielten abwechselnd bei den weißen Wilden, mit Susanne Hartmann, Jenny Mühlbauer, Elfriede Rieger- Beyer, Samuel Seethaler, Manfred Kothe, Günther Fuidl, das Tor sauber.

Zur Siegerehrung war der Referent für Sport von Special Olympics Bayern, Carsten Schenk angereist und überreichte mit dem geistlichen Beirat Sebastian Heindl und Irene Oberst allen Sportlern die Medaillen.

Zum Schluss gab es noch ein gelbes T-Schirt mit dem Logo der Veranstaltung, das von den vielen Unterstützern und Spendern finanziert wurde.

Gruppe A

- 1. Dänemark
- 2. Hoisbüttel
- 3. Memmingen

Gruppe B

- 1. Grüne Teufel
- 2. Weiße Wilden
- 3. Yellow Panthers

Text und Bilder Elfriede Rieger – Beyer
Koordinator FLOORBALL bei Special Olympics Bayern



Special Olympics Weltspiele in Los Angeles

Die Special Olympics Weltspiele in Los Angeles (USA) sind Geschichte.

Die Handicapsportler und Unified-Partner der deutschen Delegation haben sehr erfolgreich abgeschnitten.

Die bayerischen Teilnehmer wurden am Münchener Flughafen herzlichst mit Musik, Transparenten und viel Applaus begrüßt.



Dabei war auch der Athletensprecher von Special Olympics Bayern, Klaus Heibler (rechts) vom SB/DJK Rosenheim, der den medaillenbehangenen Sportlern noch ein Lebkuchenherz dazu hängte.

Text und Fotos: Balthasar Geidobler

Joachim Strubel, Abteilungsleiter



Karate überaus erfolgreich bei DJK Ast

Die Kette der Erfolg des DJK Ast, Abteilung Karate, scheint nicht abzureißen.

Am 09.Mai 2015 waren fünf Karatekas aus Ast auf der Europäischen Meisterschaft in Vilsbiburg und alle fünf konnten die ersten Plätze erringen.

Teamformen gingen an die Kinder Alanna und Raphael Bezold, die Kinder des Trainers.

Hardstyle Schüler ging an Daniel Iskov.

Hardstyle Jugend an Andre Iskov.

Und der Waffenstyle der Veteranen +35 Jahre ging an Thomas Fischer.

Übrigens sind alle fünf Aster Karatekas im Nationalteam Germany.

Des Weiteren richtete der Verein eine erfolgreiche Bayerische Meisterschaft aus.

Am 25.07.2015 waren wir dann auf dem WKU Deutschland-Cup.

Dort konnte Andre Iskov 2x den 3. Platz erringen.

Daniel Iskov belegte 2x den 2. Platz und Thomas Fischer 2x den 1. Platz und den deutschen Meistertitel.

Alle drei haben sich für heuer im Oktober für die World Games 2015 in Spanien qualifiziert.

Thomas Fischer, Abteilungsleiter Karate

Sechster Platz an Erich Grabichler bei der BMX Weltmeisterschaft Acht RennfahrerInnen vom Maloja-BMX-Team Kolbermoor im BMX Circuit Zolder in Belgien mit am Start

Ein spektakulärer Höhepunkt in der BMX Szene war dieses Jahr die Weltmeisterschaft in dem ehemaligen Formel 1 Zirkus, im circa 800km entfernten Zolder in Belgien. Vorausgegangen waren bereits die ersten zwei Euroläufe am Anfang der Saison, bei denen die FahrerInnen die Möglichkeit hatten, die anspruchsvolle Strecke mit all ihren Hindernissen und Schwierigkeiten kennen zu lernen, die inzwischen zu den zehn besten Parcours der Welt zählt. Über eine komplette Woche verteilt fanden sich 3130 SportlerInnen aus circa 55 verschiedenen Nationen ein, um den Weltmeistertitel auszufahren. An dem spektakulären Rennsport ergötzen sich 18000 Besucher über die Tage verteilt. Aus Deutschland hatten sich 100 RennfahrerInnen für die Weltmeisterschaft qualifiziert, darunter acht TeilnehmerInnen vom Maloja-BMX-Team des SV-DJK Kolbermoor.

Dass ihm die Strecke schon bei den ersten beiden Euroläufen zusagte, erwies Erich Grabichler abermals. Nachdem er fünfmal darüber jagte, gewann er den phänomenalen sechsten Platz im Finale und den ersten Platz unter den insgesamt fünf deutschen Fahrern, die sich mit weiteren 52 Fahrern in der Altersgruppe 35-39 der 24“ Räder angemeldet hatten. Ebenfalls mit einem 24“ Rad gingen Jan Brunn und Patrick Rohrmüller in der Altersgruppe 40-44 an den Start. Unter knapp 80 Mitsreiter reihten sie sich im guten Mittelfeld ein. Bei den Cruiser Women startete Christine Bergtold mit 52 Fahrerinnen und fuhr jeweils als sechste durchs Ziel in den drei Vorläufen.

Bei den 20“ Rädern machte Celina Eggart - Brunn den Anfang in der Gruppe Girls 9. Sie hielt jeweils in den Vorläufen mit dem fünften Platz mit. In der Altersgruppe Girls 13 wurde die deutsche Nation von Svea Bergtold und Miriam Rohrmüller unter insgesamt 56 FahrerInnen vertreten. Svea kämpfte sich bis ins Viertelfinale auf den sechsten Rang. In der Schlusswertung belegte sie den 22. Platz. Knapp am Viertelfinale verfehlt fuhr Miriam Rohrmüller jeweils als fünfte in den Vorläufen durchs Ziel und landete am Ende im guten Mittelfeld. Spannende und erfolgreiche Rennen lieferte sich Stefan Heil in einer leistungsstarken Gruppe der Boys16, in der 142 Fahrer an den Start gingen. Für ihn war das Ausscheiden der Weltmeisterschaft mit dem sechsten Platz im 16. Finale erledigt, er konnte leider einem vorausgegangenem Sturz nicht ausweichen und landete mit seinem Ergebnis im guten Mittelfeld. In seiner Gruppe holte sich Axel Webster aus Cottbus den Weltmeistertitel.

Ein Abschluss Highlight des Rennspektakels in Zolder bildeten die Finalläufe der Elite Men und Elite Women, bei denen der Niederländer Niek Kimman und die Venezuelanerin Stefany Hernandez den Titel gewannen. Cst



Erich Grabichler vom Maloja BMX Team holt sich den sechsten Platz im Finale der BMX Weltmeisterschaft.

Foto: Daniela Rohrmueller

Edlinger Fußballcamp: Schön war`s ...



Drei Tage lang jede Menge tolle Übungen und Spiele zum Thema "Fußball" sind vorbei: Die 34 teilnehmenden Kinder waren begeistert. Cheftrainer Stefan Gulden führte in souveräner Art und Weise durch das Programm des Intersport-Fußball-Camps in Edling. Unterstützt wurde er vom Trainer-team Michael Kastner, Herbert Gugg und Nils Gleisenberger und dem Organisator des Camps, Markus Hohenegger. Für das "Drumherum" um den Fußballplatz war Karin Huber mit ihrem Verpflegungsteam verantwortlich. Und der Wettergott spielte im Lindenberg immer mit... strahlender Sonnenschein und ideale Platzbedingungen waren für die Dauer des Camps somit stets gegeben!

Es wurden zunächst am Freitagnachmittag und an den Vormittagen die wichtigsten fußballerischen Fähigkeiten an Stationen trainiert. Im Vergleich gegen andere oder gegen die Uhr wurde dann gedribbelt, gepasst, geschossen und geköpft. Spielerisch wurde dadurch an der fußballerischen Geschicklichkeit gefeilt und neben Technik auch Koordination, Kraft und Schnelligkeit trainiert. So manch junge Dame zeigte den Herren zudem, dass eine konsequente Zweikampfführung kein Monopol des männlichen Geschlechts ist. Eines war aber in den drei Trainings- und Altersgruppen "Bayern", Barca" und "ManU" immer wichtig: Der Spaß an der Freude. Gezeigt wurde dies am Samstagnachmittag bei der Mini-WM, bei der -Querbeet gemischt- die Kinder ein Fußballturnier unter Bedingungen ähnlich der letzten Fußballweltmeisterschaft austragen durften. Der Einlauf mit Fanfaren und Nationalflaggen umrahmte die Spiele wie bei den Original-Events in Brasilien.

Die Eltern durften sich am letzten Tag einen Eindruck vom Camp verschaffen; kickten selbst gegen ihre Kids und durften an einigen Stationen fleißig an ihren sportlichen Fähigkeiten arbeiten. Beim Gummi-Stiefel Weitschuss und einem Kopfball- und Fangspiel (bei Verkündung des Kommandos "Kopfball" musste man fangen und umgekehrt) hatten Jung und Alt dazu reichlich Gelegenheit. Im Teamwork musste sich Kind und Elternteil außerdem den Wettbewerben "Wer hat den härtesten Schuss?" und "Superdribbler" - ein Dribbelparcours, in dem die Zeit gemessen wurde - stellen.



Ein Nachwuskkicker wurde sogar zum "Spieler des Camps" gewählt. Simon Fleidl heißt der glückliche Sieger, der nun neben einem großen Pokal noch mehr Fußball beim Deutschen Fußballinternat gewonnen hat. Sein Auftreten auf und neben dem Platz war für die Wahl ausschlaggebend!

Sponsor und Vereinsvorstand Klaus Weiß fand bei der Abschlussveranstaltung lobende Worte für Kinder und Betreuer. Danach konnten sich alle Kinder den redlich verdienten Mini-WM-Pokal holen und ihr selbst designtes Fußballtrikot (!) nebst Hose, Stutzen, Trinkflasche und Ball mit nach Hause nehmen.

Fazit: Ein tolles Event, welches sicherlich seinen Platz im Terminkalender der Edlinger Nachwuchsabteilung verdient hat."

Markus Hohenegger, Pressewart

Edlinger Nachwuchssportler im Zeltlager

Ganze 64 Kinder konnten die Organisatoren unter der Leitung von Jugendwart Horst Wagner und Fußballjugendleiter Herbert Gugg beim traditionellen Zeltlager des DJK-SV Edling im Lindenpark begrüßen. Sogar der Wettergott unterstützte heuer das Wochenende im Freien.



Am Freitagnachmittag ging es los: Großeltern, Eltern und die Kids werkten fleißig beim Zeltaufbau mit. Letztendlich wurde auch das letzte technische Wagnis mit Erfolg bewältigt... die Zeltstadt stand!

Nach freiem Spiel und einem Pizzaessen auf der Terrasse des Lindenstüberls wurde

ein Wortgottesdienst gefeiert (siehe Titelseite). Charlie Miller umrahmte den Gottesdienst und das anschließende Lagerfeuer mit Gesang und Gitarrenmusik.

Nach reichlich Lagerfeuerromantik begaben sich die Kids auf eine abenteuerliche Nachtwanderung in der Umgebung, die für einige Kinder im Maisfeld endete.

Ob ein Gespenst oder sonstiges Nachtungetüm die kleinen Sportler unfreiwillig in das Feld getrieben hat, konnte von den Betreuern noch nicht abschließend geklärt werden. Letztendlich trat dann etwas Nachtruhe ein; Kinder und Betreuer konnten sich nun in den Zelten von den Anstrengungen des ersten Tages erholen.



Der Samstag wurde zunächst mit einem leckeren Frühstück begonnen. Doch dann wurden die fußballerischen Fähigkeiten der Kinder gefordert; das offizielle



Fußballabzeichen des DFB konnte nun an fünf Stationen erworben werden. Für die angehenden Profis natürlich eine tolle Herausforderung, die jeder beim Dribbeln, Passen, Flanken und Köpfeln locker bewältigen konnte.

Mittags wurden alle mit Ge grilltem verwöhnt! Im Anschluss stand dann ein Fußballturnier auf dem Programm, die sogenannte Mini-WM. Die Teams waren dabei kunterbunt gemischt; Große und Kleine, Madln und Buben fanden sich nun in einer Mannschaft wieder. Als Brasilien, Argentinien, Deutschland und Co durfte man nun wie die großen Vorbilder WM-Atmosphäre schnuppern! Gerade die Kleinsten zeigten beim Kampf um den Ball vor den Großen wenig Respekt... großer Sport wurde von den Mädchen und Buben im Turnier gezeigt. Sieger waren deshalb eigentlich alle!

Am späten Nachmittag wurden die Kids für Ihr tolles Abschneiden beim Fußballabzeichen und WM-Turnier von der Turnierleitung geehrt; kleine Preise entlohnten zudem die Kinder nun für so viel Engagement. Die Organisatoren entließen danach die Kids ins restliche Wochenende; die Eltern unterstützen ihren Nachwuchs noch beim Zeltabbau und den Aufräumarbeiten.



Alle waren sich einig: Das Zeltlager war wieder ein toller Saisonabschluss für alle Teilnehmer!"

Markus Hohenegger, DJK-SV Edling Pressewart

Sommerferienprogramm des DJK-SV Oberndorf

Die Sportjugend im DJK-Sportverein Oberndorf hat in den Sommerferien neben der traditionellen Übernachtung im Sportheim für die Kinder zwei interessante Aktionen angeboten:

Am 10. August veranstalteten sie in Kirchdorf einen **Sportnachmittag** mit gemeinsamen Grillen, bei dem 29 Kinder teilnahmen. Zusätzlich zu den Gemeinschaftsspielen waren vor allem Fußball, Hockey und Völkerball angesagt.

Vielen Dank hierbei die Helfer/innen beim Grillen und Fußball, die Station, bei der die meisten Kinder bei 33 Grad durchhielten !



Am 20. August nahmen 21 Kinder am **Ausflug zur Hubschrauberstaffel** der Polizei Bayern auf dem Flughafengelände teil. Georg Lipp, der G-Jugendtrainer, ermöglichte dieses beeindruckende Erlebnis mit Probesitzen im echten Polizei-Hubschrauber und einem interessanten Vortrag über die Hubschrauberstaffel. Danke, Georg !



Abschließend ließen es sich alle Kinder auf dem Besucherhügel am Flughafen beim Minigolf und dem tollen Spielplatz gut gehen.

Martin Eder-März, Jugendleiter

Kinder- und Jugendfest bei DJK Traunstein

Am 26. Juli feierte man bei der DJK Traunstein das alljährliche Kinder- und Jugendfest, bei dem es auch die Sonne gut mit den Veranstaltern meinte. Zahlreiche Kinder, Jugendliche und Eltern fanden ihren Weg auf das DJK Gelände, um dort einen Tag mit viel Spaß zu verbringen. Es gab Spielstationen, an denen die Kleinen und Großen ihr Können unter Beweis stellen konnten, eine Hüpfburg und einen Kletterturm, der viele kleine Besucher lockte.

Eine große Attraktion stellte das Kinderschminken dar – dort wurde die Geduld der Kinder oft auf die Probe gestellt, da sich dort lange Warteschlangen bildeten. Aber jedes Kind ging mit einem Strahlen im Gesicht wieder von dort weg.

Die Sportjugendleiterin Kathrin Moser und der Sportjugendleiter Korbinian Klein des DJK-Sportverbandes der Erzdiözese München und Freising besuchten das Fest.



Pfarrer Georg Lindl weihte den neuen großen Spielplatz, der durch einen hohen Einsatz an Eigenleistung durch unsere Vereinsmitglieder auf dem Gelände entstanden ist. Er segnete die Spielgeräte und wünschte allen Kindern dort viel Spaß und ein verletzungsfreies Toben.



(v.l. 2.Vorstand Gerald Berger, Pfarrer Georg Lindl, Diözesan Sportjugendleiterin Kathrin Moser, Diözesan Sportjugendleiter Korbinian Klein, 1. Vorstand Dr. Stefan Gilch)

Bianca Ditsch DJK Jugendleiterin

Ein Scheck für einen guten Zweck

Benefiz-Fußballspiel bei TSV 54-DJK München erläßt 1.600 Euro für Lebenshilfe Werkstätten.

In einer konzertierten Aktion von TSV 54-DJK München, Arbeitskreis Kultur- und Stadtteilaktivitäten und Münchener Nord-Rundschau erfolgte die Einladung zum Benefiz-Fußballspiel an die Grohmannstraße zur dortigen Bezirkssportanlage. Angesagt waren ein Freizeitkicker-Turnier und ein Vergleichskampf der 2. Damenmannschaft des FC Bayern (2. Bundesliga) und einer Auswahl von Junioren der FT Gern. Diese erwiesen sich nicht gerade als Kavaliere und fertigten die Bundesligadamen mit 5:0 ab.

Das bunte Nachmittagsprogramm wurde abgerundet durch viele Vorführungen, spannende Spiele und einer perfekten Versorgung vom Grill und vom Kuchenbuffet; wie immer stand aber die Tombola im Mittelpunkt.

Alle Einnahmen, Spende und Bewirtungserlöse gingen als Spende an die Lebenshilfe Werkstätten, Zweigwerkstatt Lerchenau. Peter Rester, deren Leiter, versprach die unverhoffte Spende in voller Höhe in seiner Einrichtung sinnvoll einzusetzen.



Der Vereinsvorsitzende Joachim Horn (zweiter von rechts) bei der Scheckübergabe an die Leitung der Lebenshilfe Werkstätten.

Lehrgang und Refresher-Kurs für Anti-Doping-Beauftragte

Bitte diesen Termin für den Lehrgang an alle Interessierte weitergeben:

**24./25. Oktober 2015 in Frankfurt, Hoffmanns Höfe
(Beginn: Samstag, 15.00 Uhr, Ende Sonntag, 13.00 Uhr)**

Neben den Grundlagen informiert der Lehrgang über die neuesten Entwicklungen und geht auch darauf ein, wie man das Thema an die Basis bringen kann. Er ist also sowohl für Neulinge als auch „alte Hasen“ geeignet.

Wir erheben keine Teilnehmergebühr und erstatten keine Fahrtkosten (Bundesfachwarte ausgenommen). Anmeldungen nehmen wir formlos per Email oder Telefon entgegen.

Übungsleiterlizenz: bei Teilnahme können 8 Stunden angerechnet werden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Stephanie Hofschlaeger

Generalsekretärin DJK-Sportverband

Zum Stadtbad 31, 40764 Langenfeld/Rheinland

Tel. 02173/33668-15, Fax 02173/33668-68

Email: hofschlaeger@djk.de

Das Mehr der DJK



Web: www.djk.de

Bergmesse auf Schwarzlack unter dem Motto „Leben wie ein Baum“

Am Samstag, den 04. Juli feierten die beiden Sportvereine SV-DJK Götting und SV-DJK Heufeld, zusammen mit den beiden Pfarrgemeinden St Michael Götting und St. Korbinian Heufeld ihre traditionelle Bergmesse auf der Schwarzlack.

Bereits um 8:45 Uhr fand sich eine muntere Schar Bergwanderer am Parkplatz in Großholzhausen am Fuße des Sulzberges ein. Hier eröffnete der geistliche Ehrenbeirat des Diözesanverbandes der DJK der Diözese München und Freising Pfarrer Erich Schmucker den Tag mit einem kurzen aber eindrucksvollen Morgenlob zum Thema das „Ich im Spiegel“ aus dem Buch „3 Minuten für die Seele“ das er mit der Aufgabe an die Bergwanderer 3 gute Eigenschaften von sich selbst und 3 gute Eigenschaften von seinem Nebenfrau/mann zu überlegen, abschloss.

Bei einer weiteren Station kurz vor der Schwarzlack forderte Pfarrer Schmucker die Bergwanderer auf, sich ein Stück von einem Baum zu suchen und dieses mit zur Bergmesse zu nehmen.

Um 10:00 Uhr konnte Pfarrer Schmucker eine stattliche Zahl Bergwanderer Jung und Alt, gut zu Fuß oder mit Handikap versehen, zur Feier der heiligen Messe begrüßen. Petrus hat für gutes Wetter und Pfarrer Schmucker, der die Messe wie auch seine Predigt unter das Motto „Leben wie ein Baum“ stellte, reichlich Stoff zum Nachdenken gesorgt.

Musikalisch wurde die Bergmesse von der Göttinger Musikgruppe „Just for god“ unter Leitung von Gabi Hardrath begleitet.

Im Anschluss an die Bergmesse folgten die Teilnehmer den verlockenden, ja verführerischen Düften aus der Küche von Schwarzlack und ließen sich im Biergarten beim geselligen Beisammensein und herrlichem Sonnenschein das hervorragende Essen so richtig schmecken.



Konrad Mack



2015		
Oktober		
01.10.2015	Spartenleiterversammlung Ski Alpin in Heufeld	DV
09./10.10.2015	Herbstvollversammlung Diözesanrat	
10./11.10.2015	Großer Landesverbandstag in Passau	LV
16.10.2015	Spartenleitertreffen Fußball in Edling	DV
17.10.2015	LV-Treffen der DV-Seniorenbeauftragten in Nürnberg	LV
17.10.2015	DJK-Wandereinkehrtag in Prien	DV
17./18.10.2015	LV-Jugendleiterausbildung in Nürnberg	LV
24.10.2015	Übungsleiterkongress in München-Haidhausen	DV
30./31.10.2015	DV-Arbeitstagung in Aschau/Inn mit DV-Vorstandssitzung	DV
November		
06.11.2015	Regionaltreffen bei DJK-SV Oberndorf	DV
13.11.2015	Regionaltreffen bei DJK SB München-Ost	DV
14.11.2015	Samstagswanderung	DJK Mü.-Haidhausen
14.11.2015	Jugendkorbinianswallfahrt	
15.11.2015	Jugendkorbinian	
20.11.2015	Regionaltreffen bei SV DJK Heufeld	DV
27.11.2015	Regionaltreffen bei DJK Traunstein	DV
28./29.11.2015	LV-Lizenzverlängerungslehrgang in Ensdorf	LV
Dezember		
10.12.2015	DV-Sitzung, Jahresabschluss	DV
12.12.2015	Samstagswanderung	DJK Mü.-Haidhausen
2016		
Januar		
09.01.2016	Samstagswanderung	DJK Mü.-Haidhausen
15.-17.01.2016	BV-Jugendtag in Hamburg	BV
25.-28.01.2016	hauptamtliches Treffen in Münster	BV
Juni		
7./8.06.2016	LV-hauptamtliches Treffen	DV Regensburg
25.06.2016	Bennofest	

Impressum:

Herausgeber:

DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München,
Tel.: 089/48092-1333, Fax: 089/48092-1335,
eMail: info@djkdv-muenchen.de, Homepage: www.djkdv-muenchen.de

Erscheinungsweise:

Dieser Zwischenpuls wird 2x jährlich an alle Vereine und an alle Übungsleiter, die wir per E-mail erreichen können, verschickt. Er kann und soll an weitere Interessenten verteilt werden.

Inhalt:

Arbeitskreis Medien. Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht die der Redaktionsleitung oder des Herausgebers.

Redaktion:

AK MEDIEN, Die Wiedergabe von Textteilen/Fotos oder Inseraten – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.